

Arbeit in der GND und in der BMS

Übersicht:

Unterlagen zur GND

Arbeit in der GND

Suche in der GND

Neuanlage von Normsätzen

Personennormsätze

Werktitel (Tu)

Kennungen simbse3 (S) / simbfe3 (F)

Mailbox

Dubletten in der GND

Arbeit in der BMS

Ansprechpartner

Unterlagen zur GND:

Arbeit in der GND und in der BMS

Informationsseite zur GND

Erfassungsleitfaden: [https://wiki.d-nb.de/download/attachments/51283696/ELF_GND-](https://wiki.d-nb.de/download/attachments/51283696/ELF_GND-Pica_gesamt_v1.0_20120214.pdf?version=1&modificationDate=1329321575000)

[Pica_gesamt_v1.0_20120214.pdf?version=1&modificationDate=1329321575000](https://wiki.d-nb.de/download/attachments/51283696/ELF_GND-Pica_gesamt_v1.0_20120214.pdf?version=1&modificationDate=1329321575000) (224 S.)

Redaktion Sacherschließung: <http://wiki.sbb.spk-berlin.de:8000/twiki/bin/view/RedSE/WebHome>

zum Umgang mit Altdaten / Dubletten usw. siehe:

<https://wiki.dnb.de/display/ILTIS/Informationsseite+zur+GND>

dort Abschnitt „Redaktion, Umgang mit Altdaten, Rangfolge der Nachschlagewerke usw.“, dort Dokument „Korrekturen von GND-Datensätzen“ (mit Erklärung der Eingaben in Feld 667 wie bspw. MMm)

„Liste der fachlichen Nachschlagewerke“ mit „Rangfolge der Nachschlagewerke“ (Stand 01.4.2017):

<http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:101-2017032305>

auch im öffentlichen GND-Wiki: <https://wiki.dnb.de/x/Y5RjBQ>

Eine Übersicht der Änderungen finden Sie im Kapitel „Neuaufnahmen, Auflagen und Änderungen“

Arbeitshilfen: <https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/Arbeitshilfen>

Zur Nutzung der Normdaten im Verbund (BSZ und GBV) grundsätzlich: Handbuch

Normdaten (Stand: 13.8.2019):

https://opus.k10plus.de/frontdoor/deliver/index/docId/410/file/K10plus_Normdaten.pdf

Arbeit in der GND:

Anmeldung:

Arbeit in der GND und in der **BMS**

- für die Formalerfassung:
Datei => Start-Dokument => „ILTIS-Produktionssystem“ (auf der rechten Seite, Externe Datenbanken, Deutsche Nationalbibliothek) => Login: simbfe3, Passwort: 9463 (Achtung Gruppenkennung, bitte nicht verändern) => Enter 3x (Zentralkatalog => Gesamtbestand)
- für die Sacherschließung:
Datei => Start-Dokument => „ILTIS-Produktionssystem“ (auf der rechten Seite, Externe Datenbanken, Deutsche Nationalbibliothek) => Login: simbse3, Passwort: 9465 (Achtung Gruppenkennung, bitte nicht verändern) => Enter 3x (Zentralkatalog => Gesamtbestand)

Suche in der GND:

Arbeit in der GND und in der **BMS**

Siehe hier:

<http://www.gbv.de/bibliotheken/verbundbibliotheken/02Verbund/02Verbundsystem/01Indexierung/gnd-indexierung-1> (Neu 7.8.2012; hier GBV neben DNB-Schlüsseln)

Beispiele:

- Suche nach allen Werken eines Komponisten: f rl Komponist? bbg tu? oder f rl komponist? ent (wim or wif)
- Suche nach einem konkreten Werk: f sw Werktitel rl Nachname? (sucht in 130 und 430; nur Normdaten)
- Suche nach einem konkreten Werk: f uwb Nachname? : Werktitel? (mit Trunkierung beim Werktitel auch Teile des Werkes, z.B. Arien der Zauberflöte)
- Suche nach verknüpften Normdaten: rel
- Suche nach mit einer Person (Tp) im DNB-Bestand verknüpften Titeln: rel tt
- Suche nach allen im SIM angelegten Sätzen: f ser 1829

Neuanlage von Normsätzen:

Arbeit in der GND und in der **BMS**

Neuanlage von Hinweissätzen

Hinweis von Herrn Nahrman im Mai 2016: Die Anlage von Hinweissätzen für Allgemeinbegriffe ist weiterhin erlaubt, also für Sachschlagwörter im engen Sinne, Hinweissätze für andere Entitäten werden nicht mehr angelegt.

Feld 011 Teilbestandskennzeichen s/f:

(ergänzt 2019)

Für die Sacherschließung genutzte Schlagwörter:

Wird der Normdatensatz für die Sacherschließung genutzt (011 s), dann müssen die Relationen 011 s haben. Also entweder für die Sacherschließung aufgearbeitet werden (was nicht unbedingt sein muss) oder auf die Relation verzichten. (Nahrman, 18.10.2012)

Bei der Formalerfassung gilt: Relationen müssen kein 011 s haben.

TBK s ergänzen:

Seit Oktober 2018 kann das Feld 065 (Systematik) an Level-1-Sätzen durch uns nicht mehr eingefügt werden. Wir ergänzen alle sonstigen Felder und schreiben eine Mailbox an die SE-Redaktion der SBB mit dem Text „Bitte TBK s ergänzen“.

Feld 667: Jeder mit der S-Kennung neu angelegte Normsatz erhält eine Eintragung in Feld 667. Hier wird unser Kürzel eingetragen, was nach Bearbeitung durch die Redaktion der SBBPK von dort wieder gelöscht wird. (Mail von Herrn Nahrman am 9.10.2012)

Mit der F-Kennung angelegte neue Normsätze für den formalen Gebrauch brauchen kein Feld 667 mit Namenskürzel, da diese Sätze von den allgemeinen Redaktionen betreut werden (siehe die Tabelle im Abschnitt "Kennungen").

Feld 670 Quelle

(geändert nach Mail von Bettina Kunz, 2.2.2018)

- Syntax: \$aQuelle\$bErläuternder Text\$uURI
- \$aQuelle:
kann entfallen
„Vorlage“ nicht mehr eintragen => dafür Kurzzitat eintragen (siehe unten)
„Internet“: nicht zulässig, wenn eine URL angegeben wird (nur dann, wenn keine URL erfasst wird, weil sich die Angabe statt auf eine spezielle Webseite auf verschiedene Fundorte bezieht)
„Homepage“: nur bei echten Homepages, nur bei den Entitäten Person, Familie, Körperschaft und Konferenz
- \$bErläuternder Text:
obligatorisch für alle Internetquellen: \$bStand: TT.MM.JJJJ (das Datum, zu dem die Seite angesehen wurde)
- \$uURI:
Permalinks bevorzugen
Wikipedia: Permalink (Anklicken des Eintrags „Permanenter Link“ am linken Seitenrand unter „Werkzeuge“)

Kurzzitat:

[siehe auch Wikipedia Zitat, es gibt keine normierte Syntax, es soll verständlich sein,

Trennung mit Punkt Blank Gedankenstrich ist z.B. möglich] – VORSCHLÄGE:

- monografische Veröffentlichungen: Mindeststandard:
Verfasservorname (Abkürzung möglich) und Nachname, Titel, Jahr
- unselbstständige Veröffentlichung in Zeitschrift/Zeitung:
Verfasservorname (Abkürzung möglich) und Nachname: Titel; in: Titel der Zeitschrift/Zeitung, Jahrgang- und/oder Bandzählung (Jahr) Heft, Seitenzahl
- unselbstständige Veröffentlichung in Sammelband:
Verfasservorname (Abkürzung möglich) und Nachname: Titel; in: Titel des

Sammelbandes, Ort, Jahr, Seitenzahl

Feld 677 (Definition):

Das Feld wird nur bei Sachbegriffen (Satzart Ts) genutzt. Die Syntax lautet: 677
Definition\$uURI\$vBemerkung.

Feld 678 (Biografische, historische und andere Angaben):

Das Feld wird für alle Individualnamen in den Entitäten Tp, Tb, Tf, Tg, Tu genutzt. Die Syntax lautet: kurze Angaben\$berläuternder Text (in Deutsch)\$uURI (wiederholbar). Da „kurze Angaben“ nicht definiert ist, sollte ab 2 Worten sicherheitshalber das Unterfeld \$b genutzt werden.

Personennormsätze:

Arbeit in der GND und in der **BMS**

Tn-Sätze werden nicht genutzt – nicht kopiert, nicht individualisiert, die Satzart (Tn) wird nicht zu Tp geändert. (Das geschieht auf Kennungslevel 1.) Können wir einen gleichnamigen Autor individualisieren, erstellen wir einen neuen Tp-Satz.

Tp-Sätze werden geprüft – findet sich ein Tp-Satz des Levels 4 oder niedriger, der die gesuchte Person beschreibt, so wird dieser vorhandene Satz aufgearbeitet, mit weiteren individualisierenden Merkmalen versehen, auf Level 3 gehoben und für unsere Zwecke genutzt.

Wird die Person als Autor gebraucht, ist sie mit der Kennung F zu erstellen. Ist die gleiche Person bspw. Interviewpartner und zugleich Gegenstand des Beitrags, muss man sich danach mit der Kennung S einloggen und das TBK s ergänzen incl. 065 und Mailbox.

Achtung: Wir sollen weiterhin keine Vorratswirtschaft betreiben, also nicht TBK s ergänzen, solange die Person noch nicht für die Sacherschließung genutzt wird. Für jeden vorhandenen Normsatz soll es irgendwo einen korrekt verknüpften Titel geben.

Feld 040 (Katalogisierungsquelle) bei Entität piz: **040** \$erda.

Feld 100 (Person – Bevorzugter Name):

Ansetzung danach, wie sich die Person in ihren Publikationen selbst vornehmlich nennt.

Bei Transliteration: In 100 darf bzw. muss die deutsche Transliteration, die amerikanische kommt in's Feld 400 + dort darf man \$vLCAuth hinzufügen, wenn man will. In Feld 400 soll keine Originalschrift eingetragen werden. [Info von Beatrix Kemm-Inci, 08.05.2018]

Zum Patronym: Wurde nach RAK immer abgekürzt bzw. war nur eine Initiale. Das gibt es nach RDA gar nicht mehr, Patronyme werden ausgeschrieben, auch hier ggf. „gegen“ LCAuth. (Auch hier beachten, wie die Person sich selber in ihren Publikationen vornehmlich nennt – wenn mit Abkürzung, dann abgekürzt ansetzen.) [Info von Beatrix Kemm-Inci, 08.05.2018]

Feld 670 (Quellenangaben): als Quelle eher das Internet [mit Adresse und Datum] nehmen, wenn Sie sich unsicher sind und nicht LCAuth, auch wenn es dort gleichnamige Personen gibt. Bitte auch so zitieren und dann nicht "LoC-Auth" Gruß, B. Kemm-Inci.

Feld 550 (Relationen): Die Relationen in 550 zeigen oft kryptische Funktionen im Klartext, z. B. 550 i\$funk. Diese stammen aus dem DMA (zu erkennen im Feld 011 am TBK m). Diese werden bitte nicht verändert oder gelöscht, müssen auch nicht von uns neu eingetragen oder ergänzt werden. Hier <https://wiki.d-nb.de/pages/viewpage.action?pageId=57901146> gibt es unter Punkt 5 Informationen zu den "Codierungen in 5XX bei Tp-Sätzen" - da sind neben funk auch berc und беру und affi erklärt. Im Feld 550 können der akademische Grad (\$4akad) und die Studienfächer (\$4stud) auch ohne Verlinkung im Klartext eingegeben werden (nur bei Satzart Tp).

Feld 551 (Ortsrelationen): Bei der Suche nach Orten (Geburtsort usw.) in den Relationen (Feld 551) lassen sich Orte wie London u.ä. besser finden, wenn man „London sucht, bevor man die Funktion GNDLink startet.

Feld 548 (Zeitangaben): Bei Ersterfassung von Zeitangaben wird bei Nichtvorhandensein von datl bei Belegung von datx aus den dort eingetragenen Daten das Feld 548 mit \$4datl automatisch ergänzt. (neu 12/2014)

Feld 678 (Biografische, historische und andere Angaben): Das Feld wird für Individualnamen in den Entitäten Tp, Tb, Tf, Tg, Tu genutzt. Die Syntax lautet: kurze Angaben\$berläuternder Text (in Deutsch)\$uURI (wiederholbar). Da „kurze Angaben“ nicht definiert ist, sollte ab 2 Worten sicherheitshalber das Unterfeld \$b genutzt werden.

Werktitel (Tu):

Arbeit in der GND und in der **BMS**

Dubletten

Bei Dubletten innerhalb der GND gilt: [Bruchmann-Luther, Mail vom 12.7.2016]

1. Tu1 geht vor Tu2 und Tu3
2. Sind Dubletten gleichen Levels und gleicher Qualität, nimmt man im Prinzip den älteren Datensatz. Allerdings mit der Einschränkung, dass man einem DMA-Datensatz immer den Vorrang gibt, auch wenn er jünger ist.

Verfahren: Gewinnersatz ggf. mit TBK s versehen. Keine Benachrichtigung über das Vorhandensein der Dublette nötig.

Feld 011 Teilbestandskennzeichen

Werktitel der Musik erhalten im Feld 011 das Teilbestandskennzeichen „m“. Bitte denken Sie daran, dass das Kennzeichen „m“ nicht alleine vergeben werden darf; es muss immer ein weiteres Teilbestandskennzeichen vorhanden sein, das aussagt, ob dieser Datensatz für die Formalerschließung (f), Sacherschließung (s) oder als Eintrag eines Lexikons (l) genutzt wird. [Mail von Kunz und A. Diedrich in pica-se am 2. August 2016]

Jeder Tu-Normsatz, der für die Sacherschließung genutzt wird, benötigt das TBK s. Bei allen musikalischen Werken, die aus der Einheitssachtiteldatei EST des DMA stammen, muss das TBK s ggf. ergänzt werden.

Entitäten Filmmusik und Film

Filmmusik und Film sind zwei getrennte Entitäten. D.h. der Film ist Entität wit, die Filmmusik wim.

Zwei Beispiele, wie es gemacht werden soll:

| Film | Filmmusik |
|--|--|
| 005 Tu1 006 http://d-nb.info/gnd/7585318-8 008 wit 011 s 035 gnd/7585318-8 039 swd/7585318-8\$ v zg 065 15.3 130 The @Ice Storm\$ g Film 430 Der @Eissturm\$ g Film\$ v R:ÖB-Alternative 500 !119317079! Lee, Ang\$ 4 regi 530 !1024793192! Danna, Mychael\$ a The @Ice Storm\$ g Filmmusik\$ 4 rela 548 \$ c 1997\$ 4 datj 670 Movie Database, Lex. internat. Film 679 Film, USA 1997 903 \$ e DE-384 903 \$ r DE-384 913 \$ S swd\$ i t\$ a The @Ice Storm <Film>\$ 0 7585318-8 | 005 Tu1 006 http://d-nb.info/gnd/1024793192 008 wim 011 s 035 gnd/1024793192 043 XD-CA 065 14.4p 130 The @Ice Storm\$ g Filmmusik 500 !133670686! Danna, Mychael\$ 4 kom1 530 !986023566! The @Ice Storm\$ g Film\$ 4 werk 548 \$ c 1997\$ 4 datj 550 !040171299! Filmmusik\$ 4 obin 670 LCAuth 679 Filmmusik zu Ang Lees Film 903 \$ e DE-1 903 \$ r DE-1 |
| 005 Tu1 006 http://d-nb.info/gnd/4379624-2 | 005 Tu1 006 http://d-nb.info/gnd/300730462 \$ z http://d-nb.info/gnd/300730462 |

| | |
|--|---|
| 008 wit | nb.info/gnd/1024792315 |
| 011 s | 008 wim |
| 035 gnd/4379624-2 | 011 m;s |
| 039 swd/4379624-2\$ v zg | 012 m |
| 065 15.3 | 035 gnd/300730462 |
| 130 Rebecca\$ g Film | 039 gnd/1024792315 |
| 500 118551647 !Hitchcock, Alfred\$ 4 regi | 039 dma/300730462\$ v zg |
| 530 1957310919 !Du Maurier, Daphne\$ a Rebecca\$ 4 vorl | 043 XD-US |
| 530 1300730462 !Waxman, | 065 14.4p |
| Franz\$ a Rebecca\$ g Filmmusik\$ 4 rela | 130 Rebecca\$ g Filmmusik |
| 670 Reclam Film | 500 117156094 !Waxman, Franz\$ 4 kom1 |
| 679 Amerikan. Film (1940) | 530 1944715907 !Rebecca\$ g Film\$ 4 werk |
| 903 \$ e AT-OBV | 548 \$ c 1940\$ 4 datj |
| 903 \$ r AT-OBV | 550 1040171299 !Filmmusik\$ 4 obin |
| 913 \$ S swd\$ i t\$ a Rebecca <Film>\$ 0 4379624-2 | 670 LCAuth |
| | 680 Nachweis in: NG 2, LoC-NA; Komp.-Jahr: 1940; Filmmusik |
| | 903 \$ e DE-101c |
| | 903 \$ r DE-101c |
| | 913 \$ S est\$ i pt\$ a Waxman, Franz: Rebecca\$ 0 300730462 |

(dazu noch 550 Film\$4obin bzw. speziellere Filme wie Animationsfilm, Actionfilm\$4obin)

Feld 130 Ansetzung im Plural

RAK-M §M 508: "Die musikalischen Form- und Gattungsbegriffe werden im allgemeinen gemäß Anlage M 10 im Plural angesetzt"

Feld 040 Katalogisierungsquelle

Dieses Feld wird bei Werktiteln (Entitäten wim, wif) NICHT belegt. Bei Entität wit: **040** \$**f**rswk. [Information von Frau Bruchmann-Luther 2015]

Feld 377 Sprachencode

Wird bei den Entitäten wim und wif nicht belegt.

Feld 380 Form des Werkes

Im März 2018 aktualisiert: Arbeitshilfe AH-002 (Liste der maßgeblichen Begriffe für die Kompositionsart) (liegt hier: R:\Daueraufgaben_laufend\RMD_intern\BMS\BMS_Regeln)
Arbeitshilfen aktuell: siehe <https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/Arbeitshilfen>

Feld 382 Besetzung:

Ist die Besetzung mehrdeutig (z. B. für 1 bis 7 verstärkte Cembali und 1 bis 51 Tonbänder), kann dies nur in Feld 679 eingetragen werden. (Mailbox von Bruchmann, siehe auch <http://dnb.info/gnd/1024750744>)

unkonkrete Besetzungen wie Basso continuo:

Bruchmann: Ich habe einfach die 382 für Generalbass ergänzt. Dieser geht nach den mit dem DMA abgesprochenen Regeln als 1 Instrument in die Gesamtzahl ein. Das aber nur, wenn die anderen Mitwirkenden zählbar sind (also keine chorische Besetzung), dann z. B. 382 \$**s**5. (Mailbox von a-DE-101-SE-F, Ba)

Feld 430 Titel – abweichender Name

Bei anderen Titeln für Werke wird eine 430 angelegt. Die Quelle für die Namensform kann nach dem Titel so angegeben werden: \$**v**R:<Quelle>. Hier sollen jedoch keine freien Titelübersetzungen abgelegt werden.

Feld 500 Person – Beziehung

\$4kom1 wird meistens zuerst oder ausschließlich genutzt, nämlich wenn es einen oder mehrere Komponisten gibt (wichtig für die Anzeige des Datensatzes in der Komponistenübersicht)

\$4koma wird nur dann genutzt, wenn einem Werk mehrere Komponisten zugeordnet werden sowie bei Balletten (dort Choreograph und koma). (Siehe Anwendungsbestimmungen zu Ballett/Libretto.)

Möglichkeiten [Stand: August 2015]:

- 31 kom1 Komponist, erster
- 32 koma Komponist
- 33 komg Komponist, zugeschriebener
- 35 komw Komponist, zweifelhafter
- 36 komz Komponist, zitierter

[ab September 2015]:

- Komponist, erster
- Komponist, weiterer
- Komponist, zugeschriebener
- Komponist, zweifelhafter
- Komponist, zitierter

(Der Zusatz „weiterer“ in 32 wurde leider wieder zurückgenommen.)

Feld 548 Zeitangaben

Bei einem einzelnen Jahr nicht vergessen: \$cjjj, sonst erscheint im OPAC der DNB jjjj-, also eine begonnene Zeitspanne. Bei Kompositionsjahr ist die Relation \$4dats, bei Erscheinen/UA: \$4datj, wobei dies in Feld 679 im Freitext konkretisiert werden sollte (z.B. UA 2003).

Feld 670 Quellenangaben

New Grove Online wird abgekürzt: NG online [Stand September 2015, Bruchmann]

Kennungen simbse3 (S) / simbfe3 (F) (Feld 903):

Arbeit in der GND und in der **BMS**

Die Kennung bewirkt bei einer Neuaufnahme den automatischen Eintrag des Erstellers (DE-B763) und des Empfängers im Feld 903 (bei S: DE-1; bei F: DE-601). In diesen Fällen braucht keine Mailbox geschrieben werden, die Sätze werden regelmäßig von den Zuständigen bearbeitet.

Bei der Kennung F ist es offenbar nicht möglich, im Feld 011 das TBK s zu ergänzen und im Feld 065 die Systematik einzutragen (Plausibilitätskontrolle).

Präzisierung durch Herrn Nahrman am 23.8.2012:

FE-Kennung (simbfe3):

- Personen (Tp): Verbundredaktion ist die ZRFE Göttingen (DE-601)
- Körperschaften (Tb, Tf, Tg): Verbundredaktion ist die ehemalige zentrale GKD-Redaktion der SBB (DE-1)
- Ts, Tu-Sätze werden nicht erzeugt, ein Standardverbund ist nicht gegeben

SE-Kennung (simbse3):

- Für alle Satzarten (Tp, Tb, Tf, Tg, Tu, Ts) ist die ehemalige SWD-Redaktion der SBB zuständig (DE-1)

| Bibliotheksnummer | ISIL der Bibliothek | Verbund-ISIL bei Satzarten Tp (PND) | Verbund-ISIL bei Satzarten Tb, Tf, Tg (GKD) | Verbund-ISIL bei Satzarten Ts, Tu (SWD) | Standard-Verbund-ISIL (alle Satzarten) |
|-------------------|---------------------|-------------------------------------|---|---|--|
| | Absender SIM in 903 | Empfänger in 903 | Empfänger in 903 | Empfänger in 903 | Empfänger in 903 |
| 18290030 (fe) | DE-B763 | DE-601 | DE-1 | - | - |
| 18290035 (se) | DE-B763 | DE-1-SE | DE-1-SE | DE-1-SE | DE-1-SE |

In Ihrer Funktion als Formal- und / oder SacherschließerInnen müssen Sie mal mit der einen und mal mit der anderen Kennung arbeiten.

Beispielhaft die Bearbeitung von Personen:

- Person neu als Autor => FE-Kennung
- Person neu als Gegenstand => SE-Kennung
(liegt die P. mit TBK f vor und wird TBK s ergänzt, ist auch eine Mailbox nötig, siehe unten)
- Person neu zugleich als Autor und Gegenstand, Anlage durch einen Bearbeiter => SE-Kennung
(Dies ist eine Vereinfachung, telefonisch mit Herrn Nahrman am 23.1.2013 abgesprochen.)

Mailbox (Feld 901):

Arbeit in der GND und in der **BMS**

Schreiben von Nachrichten - Wann wird eine Mailbox-Nachricht geschrieben?

Kennung F

- ja: wenn Fragen da sind
- nein:
 - * bei Neueingabe nicht nötig,
 - * bei Änderungen im Level 3 auch nicht (Welche Änderungen im Level 3 ohne Mailbox möglich sind, steht im Erfassungsleitfaden bei jedem Feld am Ende unter „Befugnisse zur Feldbelegung“),
 - * auch nicht wenn TBK f ergänzt wurde
- an: DE-601

Kennung S

- ja:
 - * wenn TBK s ergänzt (dann immer!),
 - * bei Änderungswünschen im höheren Level,
 - * bei Fragen,
 - * in Level 1, da das Feld 065 nicht angenommen wird („Bitte TBK s ergänzen“)
- nein:
 - * bei Neueingabe nicht nötig (wird über 903 unsere ISIL gefunden),
 - * nicht bei Ergänzungen oder Korrekturen, die in unserem Level 3 erlaubt sind (siehe dazu Erfassungsleitfaden bei dem jeweiligen Feld, am Ende unter „Befugnisse zur Feldbelegung“)
- an: DE-1-SE
- mit Kürzel des Absenders,
z. B.: 901 \$z2012-05-07\$ba - DE-B763-**sc** e - DE-1-SE\$aTBK s ergänzt

Die Mailboxnachricht wird im Feld 901 gespeichert. Nur hier in diesem Feld 901 wird das Kürzel des Bearbeiters ergänzt. Das immer zweimal sich automatisch selbst erstellende Feld 903 erhält keine Bearbeiterkürzel.

Lesen der Mailbox-Nachrichten

- Suche nach Nachrichten von uns: f mx a-deb763?
- Suche nach Nachrichten an uns: f mx e-deb763?
- Informationen, die alle betreffen bitte streuen und ggf. hier auf diesen Seiten dokumentieren, danach kann die Mailbox gelöscht werden.

Suche nach ISILs: ISIL- und Sigelverzeichnis online <http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/>

Dubletten in der GND - Künftige Siegersätze (vor Match & Merge):

Arbeit in der GND und in der BMS

(Quelle: Barbara Pfeifer | GND-Nachbereitungs-Workshop | 31. Mai 2012)

Satzart Tg (Geografika/Gebietskörperschaften): SWD in 551 nutzen!

Satzart Tb (Körperschaften): GKD in 510 nutzen!

Satzart Tf (Kongresse):

GKD in 511 nutzen!

Diese Siegersätze sind bei der Relationierung in den Feldern 5xx zu nutzen!

Bei Dubletten innerhalb der GND gilt: [Bruchmann-Luther, Mail vom 12.7.2016]

1. Tu1 geht vor Tu2 und Tu3
2. DMA-Datensatz hat immer den Vorrang, auch wenn er jünger ist.
3. Sind Dubletten gleichen Levels und gleicher Qualität, nimmt man im Prinzip den älteren Datensatz.
4. Verfahren: Gewinnersatz ggf. mit TBK s versehen. Keine Benachrichtigung über das Vorhandensein der Dublette nötig.

Arbeit in der BMS (Bestand 1.86):

Arbeit in der GND und in der **BMS**

Zur Nutzung der Normdaten im Verbund grundsätzlich: Handbuch Normdaten (Stand: 13.8.2019):

https://opus.k10plus.de/frontdoor/deliver/index/docId/410/file/K10plus_Normdaten.pdf

Kopien von Normsätzen:

Wir können direkt aus der GND kopieren. Das Skript muss nicht benutzt werden, und es muss nicht der GVK zugleich „bedient“ werden.

Die beiden Felder 006 und 035 sind, gemeinsam mit der Vorzugsbenennung, bei Kopien ausreichend.

Wir müssen bei einer Normdatenkopie aus der GND im Feld 005 an dritter Stelle stets das „v“ ergänzen und alle Felder 012 löschen, ggf. auch das Feld 040.

Tempo der Updates:

Updates werden in die BMS täglich (zwischen 2 und 3 Uhr nachts) eingespielt.

Werden Datensätze nicht aktualisiert, liegt es meist daran, dass innerhalb der BMS kein eindeutiger Bezugsdatensatz gefunden werden konnte, weil in unserem Pool eine Dublette existiert. Das wird regelmäßig über nicht aufgelöste Verknüpfungen geprüft und bereinigt.

Personen – Anlage von Tp-Sätzen und Verknüpfung:

Bei ungenügenden Informationen zur Person (bspw. bei Rezensenten) wird in der GND kein Tp-Satz erstellt. Die Person bleibt in BMS unverknüpft oder wird (bei Identitätssicherheit) mit dem entsprechenden Tpx-Satz verknüpft.

Bei Unsicherheit, ob die Person wirklich der eines vorhandenen Tp-Satzes entspricht, wird auf Verknüpfung verzichtet.

Dubletten:

Dubletten (sowohl Personen als auch SW), mit denen auch Titel verknüpft sind, versehen wir mit einer Umlenkung.

- 1) Der als endgültige bestimmte Normsatz wird aufgerufen => Datenpflege => Dublette: Zielsatz bestimmen.
- 2) Der als Dublette erkannte Normsatz wird aufgerufen => Datenpflege => Dublette: Quellsatz umlenken.

Dubletten, die leer sind (d.h. keine Titelverknüpfungen haben), können wir löschen. Für Normdaten mit „Status: 2012“, die mit unserer BMS-Kennung nicht löscherbar sind, erfolgt die Anmeldung in einem neuen Fenster (GBV-Produktionssystem) mit Login 2012k186 und Passwort gnd. Ggf. müssen zuerst weitere Normdaten (via Befehl rel) bereinigt werden.

Dubletten von alten Normdaten (Tpx, Tdv) werden ebenso wie GND-Dubletten mit Umlenkungen versehen (s.o.) und durch eine Routine der VZG jeden Montag bereinigt.

Ansprechpartner:

Arbeit in der GND und in der **BMS**

Redaktion Sacherschließung in der SBBPK:

Norbert Nahrman, Tel.: +49 (0)30 - 266 43 34 12, E-Mail: norbert.nahrman@sbb.spk-berlin.de

IT-Benutzerservice der DNB:

Frankfurt, Tel. 069 1525-1729, E-Mail: it-service-f@dnb.de

Leipzig, Tel. 0341 2271-369, E-Mail: it-service-l@dnb.de

Belange in der WinIBW:

Karen Hachmann, Tel. 040 / 42838-2902, hachmann@gbv.de

Belange des Webkatalogs (www.musikbibliographie.de):

Birgit Wiegandt, Tel. 0551 3912329 office /0221 27785010 home office, wiegandt@gbv.de